

Struktur des Abiturs nach der Oberstufenverordnung (OAPVO)

Zeitschiene: Am Beginn von 13.1 werden die Form der Abiturprüfung und die Prüfungsfächer gewählt.
Am Ende desselben Halbjahres erfolgt die Meldung zur Abiturprüfung.

Block I (Halbjahresleistungen)	36 Halbjahresleistungen aus dem 12. und 13. Jahrgang müssen eingebracht werden: • 4 Semester der Prüfungsfächer (eA-Kurse doppelt gewichtet) • 4 Semester des nicht geprüften Kernfaches Wenn bis hier nicht erfüllt: • 4 Ergebnisse einer Naturwissenschaft (Bio, Che, Phy) • 1 Ergebnis Ku/MU/DS Wenn Spanisch in der Oberstufe neu begonnen wurde: • 2 Ergebnisse aus 13.1 und 13.2 Außerdem: • 4 Ergebnisse Geschichte • 2 Ergebnisse aus Erdkunde/WiPo • 2 Ergebnisse aus Reli/Philosophie Auffüllen auf 36 Ergebnisse mit beliebiger Auswahl, aber nur maximal 3 Sportkursen, falls Sport nicht Prüfungsfach ist. Hinweis: Auf dem Abiturzeugnis erscheinen alle Halbjahresleistungen. Die, die nicht eingebracht werden, sind eingeklammert.
Wertung Block I im Abitur	Die Zulassung wird erteilt, wenn der Mittelwert mind. 5 Punkte ist und 29 von 36 Ergebnissen mind. 5 Punkte sind. Die Gesamtpunktzahl aus Block I errechnet sich folgendermaßen: Summe der 36 Ergebnisse geteilt durch 44 mal 40. Damit ergeben sich mindestens 200 und höchstens 600 Punkte aus Block I.
Block II (Prüfungsfächer)	Mit den vier (oder fünf) Prüfungsfächern müssen alle drei Aufgabenfelder (literarisch/künstlerisch; mathematisch/ naturwissenschaftlich; gesellschaftswissenschaftlich) abgedeckt sein. Prüfungsfächer sind: • 2 von 3 Kernfächern schriftlich zentral • Profil gebendes Fach schriftlich (Aufgabe stellt die Fachlehrkraft) • 4. Fach mündlich auf grundlegendem Niveau oder Präsentation • 5. Fach optional mündlich auf grundlegendem Niveau oder Besondere Lernleistung
Wertung Block II im Abitur	Bei vier Prüfungsfächern werden die Notenpunkte der Prüfungen mit dem Faktor 5 multipliziert, bei fünf Prüfungsfächern mit dem Faktor 4. Daraus ergeben sich mindestens 100 und höchstens 300 Punkte aus Block II.
Taktische Hinweise	Im sprachlichen und sportlichen Profil kann nur bei Wahl von 5 Prüfungsfächern Mathematik vermieden werden. Ansonsten sind 5 Fächer eventuell sinnvoll, falls ein Prüfungsfach deutlich unter den anderen liegt, da dessen Gewichtung dann auf 1/5 statt 1/4 reduziert wird.
Zusatzprüfungen	Sollten die Ergebnisse der schriftlichen Arbeiten nicht im Bereich der Vornoten liegen, besteht die Möglichkeit einer mündlichen Zusatzprüfung in dem entsprechenden Fach. Hier ist eine Beratung durch die Lehrkraft und/oder den Oberstufenleiter verpflichtend. Die Note aus der Zusatzprüfung wird zu einem Drittel in die Prüfungsnote des Faches eingerechnet.